

I. Begründung

zum Bebauungsplan der Stadt Bielefeld Nr. 1/21.00

A. Allgemeines

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde notwendig, um

1. den Ausbau der geplanten Straße zwischen dem Bethel-
eck und dem Bundesbahngelände sicherzustellen und
2. eine geordnete Erschließung, Nutzung und Bebauung
der Grundstücke auf die Dauer zu gewährleisten.

B.

- Bodenordnung -

Die zur geordneten Erschließung und Bebauung der Grundstücke erforderliche Neuordnung des Grund und Bodens soll auf freiwilliger Grundlage durch An- und Verkauf oder Tausch erfolgen. Die Anwendung der Bestimmungen des Bundesbaugesetzes über die Enteignung bleibt vorbehalten.

C.

- Kostenschätzung -

Der Stadt entstehen durch die vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen voraussichtlich folgende Kosten:

1. Grunderwerb	200.000,-- DM
2. Abbruch und Entschädigung	100.000,-- DM
3. Straßenbau	250.000,-- DM
4. Anlage bzw. Ausbau von Sport-, Spiel- und Grünflächen	100.000,-- DM
	650.000,-- DM

Bielefeld, den 1. Mai 1962

- Planungsamt -

Der Bauausschuß hat in seiner Sitzung am 5. Mai 1962 den nachstehenden Beschluß gefaßt:

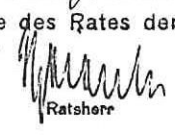
"Der Bauausschuß empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Bebauungsplan Nr. 1/21.00 für das Gebiet Bahnlände Bielefeld/Hamm - Gneisenaustraße - Lucherstraße - Gütersloher Straße - Stadtgrenze - mit dem Text und der Begründung wird gemäß § 2 des Bundesbaugesetzes als Entwurf beschlossen."

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 11. Juli 1962 vom Rat der Stadt als Entwurf beschlossen worden.

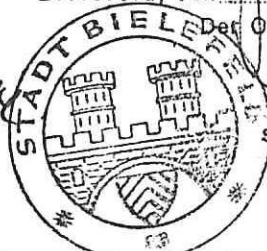
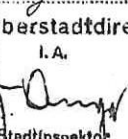
Bielefeld, den 18. Juli 1962

Im Auftrage des Rates der Stadt

 Oberbürgermeister
 Ratsherr
 Schriftführer

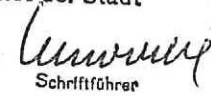
Dieser Plan hat als Entwurf mit der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 30. Juli 1962 bis 30. Aug. 1962 öffentlich ausgelegen.

Bielefeld, den 31. Aug. 1962

 Der Oberstadtdirektor
i. A.
 Stadtspektor

und die Ergänzung des Textes
Die in blauer Farbe eingetragene Änderung dieses Planes hat der Rat der Stadt am 24. Oktober 1962 beschlossen.
Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes und des § 4 (1) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) am 24. Okt. 1962 vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.

Bielefeld, den 2. Nov. 1962 Im Auftrage des Rates der Stadt

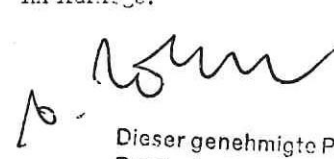
 Oberbürgermeister
 Ratsherr
 Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 6(1)/§ 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) zur Verfügung vom heutigen Tage genehmigt worden.

Detmold, den 26. Nov. 1962

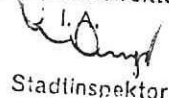
Az. 34.-51 44/21/01/B769 Der Regierungspräsident
Im Auftrage:




Dieser genehmigte Plan mit der Begründung liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 15. 12. 1962 ab öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 26 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld vom 15. Februar 1961 am 15. 12. 1962 in den Bielefelder Tageszeitungen (Freie Presse, Westfalen-Blatt, Westfälische Zeitung) bekanntgemacht worden.

Bielefeld, den 15. 12. 1962 Der Oberstadtdirektor



i. A.
 Stadtspektor